

Passione in Implantologia im mediterranen Stil

Giornate Veronesi 2023 in Valpolicella, Italien.

VALPOLICELLA – Am 16. und 17. Juni 2023 hatten Italiener und Freunde der mediterranen Leichtigkeit wieder allen Grund zum Strahlen: Die Giornate Veronesi öffneten bereits zum dritten Mal ihre Pforten im Kongress-Resort VILLA QUARANTA TOMMASI WINE HOTEL & SPA (www.villaquaranta.com) im sonnigen Valpolicella.

Der Freitagvormittag stand ganz im Zeichen des Pre-Congress Programms. Premiere hatte hier ein kombinierter Theorie- und Hands-on-Kurs mit Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/Frankfurt am Main und Kollegen zum Thema Gewinnung und Herstellung von Blutkonzentraten – einem brandaktuellen Trend in der Regenerativen Zahnmedizin. Parallel rückte Iris Wälter-Bergob/Meschede in ihrem Seminar das sehr aktuelle Thema Dokumentation in den Fokus und zeigte, wie dieses in der Zahnarztpraxis ordnungsgemäss und vor allem rechtssicher umgesetzt wird und welche möglichen juristischen Konsequenzen bei Nachlässigkeit drohen.

Nach der Mittagspause, die auch reichlich Zeit für einen Besuch der Industrieausstellung bot, wurde die Haupttagung eröffnet und startete mit einem Vortrag von Prof. Ghanaati, der über die verbesserte Wundheilung in Hart- und Weichgewebe durch Eigenblutkonzentrate sprach sowie biologische und pharmakologische Faktoren für den Erfolg in der Regenerativen Zahnmedizin erläuterte. Im Anschluss hatten die Teilnehmer bei den beliebten Table Clinics ausgiebig Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre und bei landestypischem Fingerfood sowie italienischen Weinen verschiedene Spezialthemen der Modernen Zahnheilkunde mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren und einen Blick über den eigenen Tellerrand zu werfen.



© OEMUS MEDIA AG

Breit gefächerte Themen

Kraftvoll und breit gefächert startete am Samstagmorgen dann der Kongress mit wissenschaftlichen Vorträgen, der mit zwei separaten Schwerpunktpodien Implantologie sowie Zahnerhalt ein abwechslungsreiches und hochkarätig besetztes Vortragsprogramm bot. Die Themenpalette des Podiums Implantologie, unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg, reichte hierbei von Komplikationen in der Implantation und Augmentationschirurgie über Periimplantitis und Implantatalterung bis hin zur Einzelzahnversorgung mit Keramikimplantaten und der Frage, wie man juristisch sicher durch die Tagesroutine mit Aufklärung, Dokumentation und Behandlung kommt. Das Podium Zahnerhalt, unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Thorsten M. Ausschil/Marburg, beleuchtete u. a. Parodontitis und Risikofaktoren, dentale Traumabehandlung in der täglichen Praxis, aber auch Themen wie Fluorosebehandlungen und Vitalerhaltung von Zähnen.

Im sich daran anschliessenden interdisziplinären Podium zum Thema Weichgewebsmanagement in der täglichen Praxis diskutierten Prof. Smeets, Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin und Prof. Ausschil vor allem zentrale Fragen wie Zahnfleischprobleme und ihre Ursachen, geeignete Therapieansätze sowie Dos und Don'ts in der Implantologie und beim Weichgewebsmanagement.

Das parallel laufende Team-Programm mit Iris Wälter-Bergob widmete sich ausführlich dem Thema Hygiene in der Zahnarztpraxis sowie MDR (Medical Device Regulation) und zeigte einen Vergleich zwischen BEMA und GOZ.



© OEMUS MEDIA AG



© OEMUS MEDIA AG



© OEMUS MEDIA AG

Wer einmal das süsse (Fortbildungs-)Leben Italiens gekostet hat, der wird ganz sicher auch über eine Wiederholung nachdenken. Die nächste Gelegenheit hierfür bietet sich am 14. und 15. Juni 2024, wenn die Giornate Veronesi wieder ihr besonderes italienisches Flair verströmen. [DTI](https://www.dti.de)

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com

www.giornate-veronesi.info



Zur
Bildergalerie

Let's start over!

Swiss Oral Health Days im Herbst in Basel.

Swiss Oral Health Days

Swiss Dental Hygienists

BASEL – Vom 31. August bis zum 1. September bieten die Swiss Oral Health Days unter dem Motto «Let's start over» im Congress Centrum Basel einen bunten Strauss an Möglichkeiten, um Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und sich über die neuesten Entwicklungen in der oralen Gesundheit zu informieren.

Fachleute aus der Zahn- und der Humanmedizin werden zum Thema Onkologie spannende Informationen über neue Technologien, Behandlungsstrategien und veränderte Patientenbedürfnisse vermitteln. Die Referate finden sprachgetrennt (Deutsch/Französisch) in zwei verschiedenen Räumlichkeiten statt. Zudem werden alle Referate aufgezeichnet, sodass die Möglichkeit besteht, diese bis Ende des Jahres online nachzuschauen. Ein wichtiger Bestandteil der Swiss Oral Health Days wird wie immer die begleitende grosse Fachausstellung. Hier wird über die neusten Produkte auf dem Markt informiert.

Die Teilnehmer profitieren von einer Vielzahl an Workshops, Seminaren und Vorträgen zu verschiedenen Themen wie Onkologie, nachhaltige Zahnmedizin, multidisziplinäre Zusammenarbeit, Prävention, Diagnostik und Therapie von oralen Erkrankungen mit renommierten Referenten aus der Branche.

Zudem bietet Swiss Dental Hygienists zwei Workshops an. Die Teilnahme an der obligato-

rischen Weiterbildung in Strahlenschutz oder dem Nothelfer-Refresher ist für sie auch eine grossartige Möglichkeit, um ihr Wissen auf dem neuesten Stand zu halten. Durch die Teilnahme an den Swiss Oral Health Days können diese Kurse zu einem vergünstigten und attraktiven Preis besucht werden.

Die Möglichkeit, die Vorträge in den Plenarsälen als Aufzeichnung später anzuschauen, ist ein weiterer Vorteil der Teilnahme an den Swiss Oral Health Days. Dies bedeutet, dass die Teilnehmer keinen Vortrag verpassen werden und diese später ansehen können, um sicherzustellen, dass sie alle wichtigen Informationen erhalten haben.

Bei den Swiss Oral Health Days geht es nicht nur um Weiterbildung und Wissenserweiterung, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten und das Networking mit Kollegen und Gleichgesinnten. Auf der abendlichen Meet & Greet Party haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich auszutauschen und sich zu vernetzen. [DTI](https://www.dti.de)

Swiss Dental Hygienists

Tel.: +41 41 926 07 90

info@dentalhygienists.swiss

www.dentalhygienists.swiss

Eine WG mit Unbekannten!?

fortbildungROSENBERG zu Oberkiefer, Kieferhöhle und Nasennebenhöhlen.

ZÜRICH – Die Region Mittelgesicht und Kieferhöhle ist selten Gegenstand von Fort- und Weiterbildungen. Es bestehen erstaunlich viele Grauzonen und Unsicherheiten in diesem Grenzgebiet. Wobei es wie bei jeder guten Nachbarschaft viele gemeinsame Beziehungen und Vernetzungen gibt.

Die Kieferhöhle erscheint ähnlich wie im Röntgenbild zuweilen als dunkler Raum und es mutet ein bisschen so an, als fremde die Zahnmedizin mit dem Untermieter oder seinem Nachbarn. Dabei sagt das Wort Kieferhöhle ja, dass dieser Raum zum Kiefer gehört. Interessanterweise heisst er aber aus der anderen Richtung eben Nasennebenhöhle. Welche Abklärungen und welche Massnahmen braucht es also? Wo werden zahnärztliche Behandlungen beeinflusst? Wer alles im Auge hat, plant «komplikationsresistent» und erkennt Probleme frühzeitig. Beides sind entscheidende Faktoren für erfolgreiche Behandlungen.

Am 16. September werden ausgewiesene Experten unter der Leitung von PD Dr. Dr. Gerold Eyrich und PD Dr. Dr. Heinz-Theo Lübbers während des Symposiums im Marriott Hotel in Zürich Tipps und Tricks geben, die Anfängern und Fortgeschrittenen helfen, entspannt und erfolgreich tätig zu sein. Von der Anatomie und Biologie über die 8er-Problematik oder MAV und Fremdkörper bis hin zu Implantation und Knochenaufbau werden praxisbezogene Konzepte für den Bereich vom Oberkiefer aufwärts vorgestellt. [DTI](https://www.dti.de)

fortbildungROSENBERG

MediAccess AG

Tel.: +41 55 415 30 58

www.fbrb.ch



© New Africa/Shutterstock.com